

flussung von 3 durch ζ selbst oder seine Vorlage zu rechnen ist¹.

Indessen ist mit der Andeutung komplizierter Tauschvorgänge zwischen den einzelnen Vertretern von B und mit der Aufstellung gesonderter Vorlagen für 3 und für ζ, die uns jenen Prozess begreifen helfen sollte, die Darstellung der Filiation von B noch nicht abgeschlossen. Denn wie gemeinsame Fehler im selbständigen Teile aller Hss. der Rezension II beweisen, sind sie nicht direkt, sondern durch Vermittelung eines Zwischengliedes, aus B geflossen. Abermals erhalten wir so Gelegenheit, an dem uns überlieferten Texte der Annalen Emendationen zu versuchen.

Kurze 61, 28 (Kundgebung der von Nikolaus I. abgesetzten lothringischen Bischöfe, nur in B überliefert). 'Nunc ergo, quia fraudulentiam et calliditatem tuam² experti sumus, indignationem quoque tumidumque potentatum agnoscimus, nihil tibi tuaeque superbiae cedimus, qua nos ad vota nostrorum, quibus faves, inimicorum obruere festinabas; sciesque (statt sciasque) nos non tuos esse, ut te iactas et extollis, clericos, quos ut fratres et coepiscopos recognoscere, si elatio permitteret, debueras'.

108, 22: 'nam et ita equi stupefacti, ut efractis sudibus et habenis partim extra castra, partim in castris errore et stupore versabantur'. Es wird 'terrore' zu lesen sein.

1) Auch ob die Jahreszahl 866 nach dem Vorbilde von ζ nachgetragen wurde, ist nicht sicher. Denn ein merkwürdiger Zufall will es, dass auch die Hs. 2 das Jahr 866, ganz wie ζ (vgl. oben S. 44), mit 'Werinharius comes' beginnen lässt. Allerdings ist sie dabei nicht, wie ζ, durch die Einschießel zu 864 und 865 irregeführt, die sie als Ableger von A nicht enthalten kann, sondern ihre ganze Chronologie befindet sich von 840 an in Verwirrung. Von 840 bis 867 sind die Jahre um 1 zu hoch, von 868 bis 874 um 1, von 876—887, in Folge des Ausfalles von 875, um 2 zu niedrig angegeben. Ein späterer Benutzer (wie Kurze, der die Verwirrung nur viel zu spät beginnen lässt, Ausgabe S. 66 meint, vielleicht Lambek) hat den Fehler berichtigt und versucht, seine Korrekturen durch Minierung und entsprechende Formgebung dem Original anzugleichen. Das ist ihm aber nicht soweit gelungen, dass nicht darunter noch die ursprüngliche Lesart zu erkennen wäre. Die Hs. 2 kann aber diese falschen Datierungen bereits in ihrer Vorlage gefunden haben, und da wir ohnedies mit einer Beeinflussung von 3 durch A rechnen müssen, kann die irrige Bezeichnung des Jahresanfangs ebenso gut von hier aus nach 3 gelangt sein, wie durch ζ. 2) Fehlt in den Hss.; von Kurze nach dem Texte der Ann. Bert. eingesetzt. — Ueber andere Schwierigkeiten der handschriftlichen Beglaubigung vgl. oben S. 38.